



# Felix Tigges. Presseinformation

## Aus dem Start-Gewühl auf Platz neun

## Tigges findet im Scirocco R Cup zurück zu alter Form

Der Wolfsburger Felix Tigges ist im neuen Scirocco R-Cup nach einem durchwachsenem Auftaktergebnis in Hockenheim wieder auf dem Weg zu alter Form.

Auf dem 4,534 km langen Lausitzring landete er bei hochsommerlichen Temperaturen am Ende auf Rang neun. „Das Training lief wesentlich besser als beim letzten Mal. Ich konnte mich gut auf die Strecke einstellen und hatte einen freien Kopf“, resümierte Tigges nach der Qualifikation. Denn die Abiturprüfungen liegen hinter dem 19-jährigen Vorsfelder. Im freien Training schaffte Felix es auf den sechsten Platz, beim Qualifying sprang Rang zehn heraus.

Im Prinzip ist ein Startplatz mitten im Fahrerfeld eine recht kritische Position. Sowohl von hinten, als auch vorne lauern Gefahren. Beim Anbremsen vor der ersten Kurve kommt es in der Anfangsphase oft zu Berührungen mit den Konkurrenten. Aber die Situation ließ Felix, der in den vergangenen zwei Jahren schon Erfahrung im Polo Cup gesammelt hat, relativ kalt. „Man muss sich einfach etwas zurücknehmen und die Augen offen halten, dann kommt man in der Regel unbeschadet durch die ersten Kurven“, beschreibt Tigges. Für Vater Gisbert bedeuten diese Momente immer besondere Anspannung, wenn sich der Sohn mitten im Kampfgetümmel aufhält. „Ich bin jedes Mal erleichtert, wenn die Startphase vorbei ist“, sagt Gisbert Tigges.

Und Felix fuhr ein souveränes Rennen. Am Ende überquerte er als zwölfter die Ziellinie. Nach der Ergebnisbereinigung war es der neunte Platz. Das heißt: Wie auch schon in Hockenheim waren wieder fünf Legenden am Start, also gestandene Motorsportveteranen, die als Gäste mitfahren. Am Ende werden die Legenden aus der Wertung

genommen. Weil drei Renn-Asse vor Felix lagen, wurde aus Rang zwölf der neunte Platz.

„Ich bin zufrieden mit meiner Ausbeute hier in der Lausitz. Das Ziel war eine Platzierung unter den ersten zehn im Rennen und auch in der Gesamtwertung. Beides habe ich erreicht“, zieht Felix Tigges eine positive Bilanz.

Auch Kris Nissen, Motorsportdirektor bei Volkswagen war mit dem Scirocco R Cup in der Lausitz zufrieden: „Der Scirocco R Cup hat erneut extrem spannenden Sport geboten. Es gab zahlreiche Zweikämpfe, die zum größten Teil fair über die Bühne gegangen sind. Dabei hat sich unser Push-to-Pass-System abermals ausgezahlt: Es bringt zusätzliche Überholmanöver.“

- gt -

Wer mehr Informationen, auch Videos über Felix sucht, findet diese unter [www.felixtigges.de](http://www.felixtigges.de)